



### Technische Details

#### 1. Zum Wettbewerbsmodell:

Als Wettbewerbsmodelle sind die Originalbausätze oder die nach Bauplänen gefertigten Fesselflugmodelle

- „Buster“ und
- „Shoestring“ der Firma SIG zugelassen.
- Modifikationen, wie sie in den Videos unter: <https://www.youtube.com/watch?v=wysj5M3zsLE> eingestellt sind, sind zugelassen.

#### 2. Zum Motor:

- Als Motoren sind nur die handelsüblichen und ungetunten gleitgelagerten OS-Max 15 (2,5ccm) zugelassen (egal welcher Bauserie).
- Motoren müssen mit einem wirksamen Expansionsschalldämpfer ausgestattet sein.
- Motoren können mit einem Venturi oder RC-Vergaser ausgestattet sein.
- Eine Motorverkleidung ist nicht erlaubt.

#### 3. Tank:

- Tankvolumen ist freigestellt.
- Betankung darf nur mittels Tankflasche oder Spritze erfolgen.
- Es sind, bis auf im Durchlass unmodifizierte Autoventile, keine Ventile zur Betankung erlaubt.**
- Es ist keine Druckbetankung zugelassen.**

#### 4. Tankstopp/Abschalter:

- Die geforderten Tankstopps (1x bei 60 Runden; 2x bei 90 Runden) sind Pflicht!
- Bei den Stopps **muss zwingend gelandet, nachgetankt und der stehende Motor wieder angeworfen werden.**
- Die Modelle sind **grundsätzlich mit der Hand** anzuwerfen.
  - Nach 45 – 60 Sek. erfolglosen Anwerfens kann ein Elektrostarter benutzt werden.
  - Sind nicht genügend Wertungsrichter vorhanden, um diese Zeit stoppen zu können, kann sofort der Elektrostarter benutzt werden, was aber zu einer Strafzeit von 60 Sek. führt.
  - Eine entsprechende Festlegung, ob und nach welcher Zeit ein Starten mit Elektrostarter erfolgen darf, hat **vor** dem Wettkampf zu erfolgen.
- Einfache Schlauchpatschen/-klemmen als Abstellvorrichtung sind erwünscht.
- Nicht durchgeführte Tankstopps führen zur Disqualifikation.

#### 5. Luftschauben:

- Luftschauben sind nur handelsübliche der Größe 7 x 4 und 7 x 5 zugelassen.
- Es sind keine Kohlefaser-, Holz- oder Metallmodifikationen gestattet.

#### 6. Räder:

Handelsübliche Räder mit einem Raddurchmesser von mindestens 40 mm Durchmesser sind vorgeschrieben.

#### 7. Treibstoff:

- Der Treibstoff wird vom Veranstalter gestellt und enthält 10% Nitro, 12% Rizinus, 8% Molesynth 150.
- Davon abweichende Vereinbarungen haben **vor** dem Wettkampf zu erfolgen.

#### 8. Leinenlänge:

- 15,92 m +/- 0,04 m
- Leinenlänge wird gemessen von Mitte Kurbelwelle Motor bis Mitte Griffachse.
- Durchmesser: mind. 0,3 mm.
- Zugprobe: 20-faches Modellgewicht.
- Die Leinenführung muss außerhalb der Tragfläche liegen und geführt werden.
- Aus sicherheitstechnischer Sicht sind die Leinen am Griff mittels eines Grover zu versehen.

#### 9. Sicherheitsriemen:

Der Pilot muss einen Sicherheitsriemen verwenden, der das Handgelenk mit dem Steuergriff verbindet (verstellbare Schlaufe).

## Informationen zum Rennablauf

### **10. Rennablauf/Ausscheidungsmodus:**

- a. In einem Lauf stehen sich zwei, max. drei Teams gegenüber.
  - i. In den Vorrunden
    - fliegt jeder gegen jeden
    - 60 Runden mit einem Tankstopp und
  - ii. im B- sowie A-Finale fliegen die Zeitschnellsten 90 Runden mit zwei Tankstopps
- b. Ab 6 Teams
  - i. fliegen die Teams in einem Rennen zu zweit oder zu dritt (je nach Erfahrung)
  - ii. Es werden insgesamt 2 Rennen 60 Runden mit einem Tankstopp geflogen, wobei deren Laufzeiten gemessen wird.
  - iii. Die je Team erzielte schnellste Zeit führt zur Platzierungsreihenfolge der Vorläufe.
  - iv. Es werden so die B- und die A-Final-Teilnehmer ermittelt.
  - v. Diese fliegen über 90 Runden mit zwei Tankstopps, um ihre Sieger zu ermitteln.

### **11. Rennleitung:**

- a. Es gibt einen Rennleiter und pro Team 2 Wertungsrichter
- b. Aufgabe der Rennleitung:
  - i. Beobachtung des Rennens bezüglich Regeleinhaltung, Fairness und Sicherheit.
  - ii. Klärung von Streitfällen
- c. Rennleiter: Bestimmt und leitet den Start ein
- d. Zwei Wertungsrichter:
  - i. Einer für das Rundenzählen und das Zeitnehmen für das Team
  - ii. Einer für das Freigeben des Elektrostarters zum Anwerfen des Motors (nach Ablauf der Zeit für Handanwurf)
- e. Die Rennleiter und Wertungsrichter können auch an den Rennen teilnehmen. Für diesen Fall sind entsprechende Vertretungen zu organisieren.

### **12. Strafmaßnahmen:**

- a. Im Bedarfsfalle Ermahnung der Teilnehmer nach Maßgabe der Regeln.
- b. Eine Mannschaft kann bei besonders sicherheitsgefährdendem und/oder unsportlichem Verhalten (z. B. mehrfaches Nichteinhaltung der „Wartezeit“ für die Anwendung des Elektrostarters; trotz Ermahnung anhaltendes zu hohes Fliegen oder zu lange anhaltendes Schleudern usw.) durch die Rennleitung vom Rennen ausgeschlossen werden.

### **13. Der Rennablauf**

- a. Die Startplatzwahl wird durch Los ermittelt.
- b. Nachdem die Teams ihre Startplätze eingenommen und jeweils zwei Wertungsrichter bei den Teams Aufstellung genommen haben fragt der Rennleiter die Bereitschaft der Teams ab.
- c. Die Piloten antworten für ihr Team.
- d. Nach dem Vorliegen beider Bereitschaftsmeldungen gibt der Rennleiter das Signal und zählt sehr laut im Sekundentakt 5-4-3-2-1-„Start!“
- e. Das Rennen und die Zeitnahme starten mit diesem „Start“-Ruf.

## Sicherheitshinweise

### Allgemeine Bestimmungen

#### 1. Platz:

- a. Der Pilotenkreis hat 6,00 m im Durchmesser (Radius 3,00 m) und
- b. der Mechanikerkreis hat einen Durchmesser von 39,20 m (Radius 19,60 m).
- c. Beide müssen gut sichtbar markiert werden.

#### 2. Helmpflicht:

- a. Unbedingte Helmpflicht für Mechaniker (mit Kinnriemen). Fahrrad-Helme sind nicht erlaubt!

#### 3. Regeln für die Piloten

- a. Von Beginn der Wertungsrunde bis zum Ende derselben hat sich der Pilot nur im Pilotenkreis aufzuhalten.
- b. Die übliche Flughöhe liegt zwischen 1.00 bis 3 m und darf nur beim Überholen für die Dauer des Überholvorgangs für längere Zeit verlassen werden.
- c. Während des Tankstopps haben die Piloten
  - i. zu knien,
  - ii. den Griff auf dem Boden zu halten und
  - iii. sich mit mindestens einem Fuß im Pilotenkreis zu befinden.
- d. Überholen erfolgt nur durch Überfliegen.
- e. Kann der Mechaniker das Modell nach der Landung von außerhalb des Mechaniker-Kreises nicht mehr erreichen (eine Armlänge in den Flugkreis), so muss das Modell zur Vermeidung von Behinderungen an den Pilotenkreis gezogen werden.

#### 4. Regeln für den Mechaniker

- a. **Das Tragen eines stabilen Helms mit Kinnriemen ist Pflicht.**
- b. Der Mechaniker hält sich während des Rennens außerhalb des Mechaniker-Kreises auf.
- c. Zum Fangen/Bergen des Modells darf der Mechaniker eine Armlänge in den Flugkreis greifen.
- d. Modelle dürfen erst gefangen werden,
  - i. wenn der Motor nicht mehr läuft und
  - ii. das Modell danach mindestens einmal den Boden berührt hat.
- e. Während des Fangens, Betankens und Startens:
  - i. haben fliegende Modelle absoluten Vorrang.
  - ii. müssen die Leinen am Boden gehalten werden.
  - iii. Tankstopps sind so durchzuführen, dass andere Teilnehmer und Modelle nicht im Flugbetrieb behindert werden

3

Es wird von jedem Wettkampfteilnehmer Fairness und ein kameradschaftliches Verhalten erwartet,

- um die Sicherheit zu gewährleisten,
- um vor allem Einsteigern den Start in das Team-Racing zu erleichtern,
- um Spaß zu haben
- und um auch den Zuschauern ein besonderes Erlebnis zu bieten.

Hammersbach, 25. März 2019.

Die Organisation